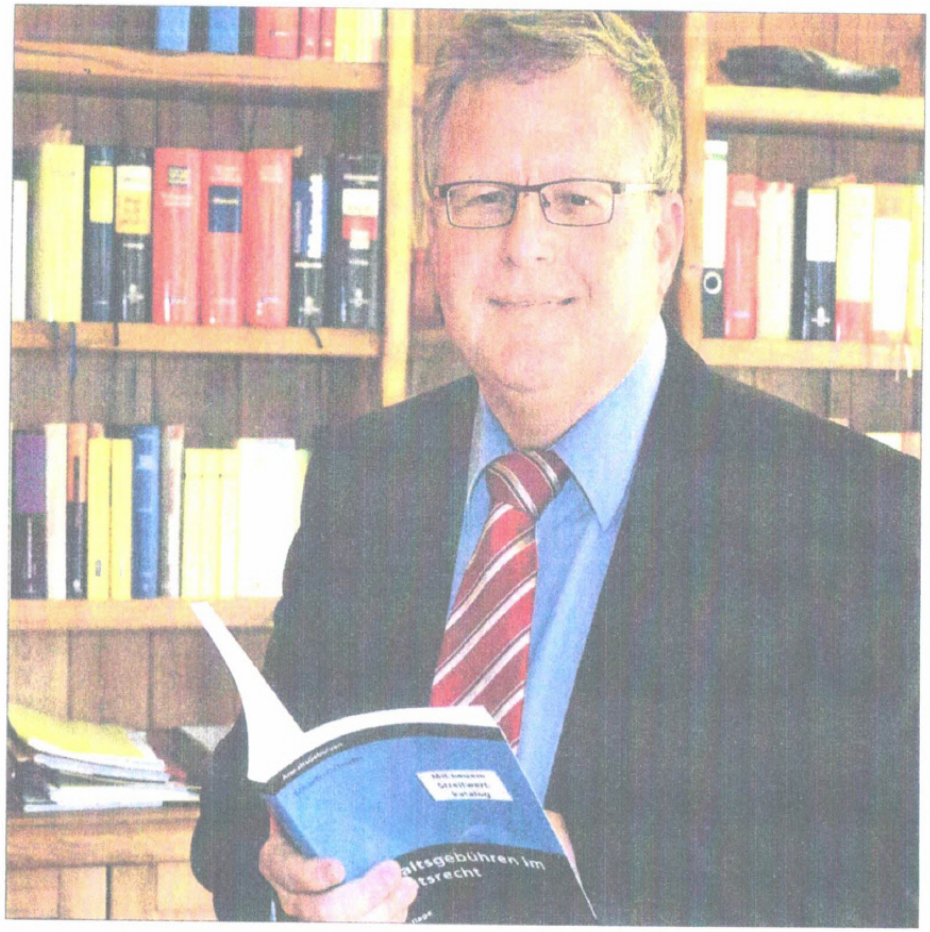
12 000 Fälle in einem Vierteljahrhundert

Frank Hartmann ist seit 25 Jahren Anwalt / Bei „Focus" auf der Bestenliste

PETERSBERG

Anderen Menschen zu helfen, Probleme zu lösen und mit dafür zu sorgen, dass manche Probleme erst gar nicht auftreten – das war das Motiv für den Petersberger Frank Hartmann (55), Rechtsanwalt zu werden. Vor 25 Jahren eröffnete er seine Kanzlei.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES



Frank Hartmann zählt zu Deutschlands besten Mietrechtsanwälten. Foto: Volker Nies

„Mit Einsatz, Wissen und Phantasie kann man viel bewegen – das gilt für meinen Beruf, die Rechtsprechung, und mein Hobby, die Politik", sagt Hartmann. Nach dem Abitur 1978 an der Freiherr-vom-Stein-Schule – dem letzten Jahrgang vor Einführung des Systems aus Grund- und Leistungskursen – und dem Wehrdienst war für Frank Hartmann schnell klar: Er wollte Jurist werden – und zwar als Anwalt. „Man trägt viel Verantwortung, aber auch viel Freiheit. Das habe ich gesucht. Ich wollte mein eigener Chef sein", erklärt er.

Beim Start ließ er sich wenig Zeit: Schon am Tag der Vereidigung als Anwalt vor dem Landgericht erschien im „Marktkorb" seine Anzeige über die erfolgte Kanzleieröffnung.

Die ersten beiden Jahre befand sich die Kanzlei fast in seinem Wohnzimmer – zumindest in der Wohnung im Eduard-Stieler-Ring. „Dort musste ich alles selbst schreiben – auf der Schreibmaschine. Computer gab es noch nicht. Aus der Zeit kenne ich alle Abläufe en détail." Dann befanden sich die Räume lange in der Propsteistraße. Vor sechs Jahren trat Julia Heieis (33) als selbstständige Anwältin in die Kanzlei ein – nachdem sie zuvor in ihrer Referendarausbildung Frank Hartmanns Büro kennengelernt hatte. Seit einem Jahr befindet sich die Kanzlei in Petersberg in der Straße „Am Sand". Im Sekretariat beschäftigt er zwei Mitarbeiterinnen.

Hartmann hat sich spezialisiert und ist Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie für Miet- und Wohneigentumsrecht. „Beides hat viel mit Vertragsrecht zu tun. Man kann schon bei Vertragsabschluss viel gestalten und so nach Möglichkeit spätere Konflikte vermeiden." Er hat gezählt: In den 25 Jahren hat er 12 000 Fälle bearbeitet.

Der „Focus" hat Hartmann unter allen 180 000 Rechtsanwälten Deutschlands unter die besten 500 eingereiht, im Bereich Mietrecht sogar unter die Top 100 in Deutschland und die Top 8 in Hessen.

Basis des Rankings war die Befragung von Fachanwälten. „Dass ich in Gerichten bundesweit, bis hin zu den obersten Bundesgerichten, unterwegs bin, und viele Fachaufsätze schreibe, hat sicher zu meiner sehr guten Platzierung beigetragen", erklärt Hartmann.

Er vertritt gleichermaßen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Mieter und Vermieter. „Schwarze Schafe gibt es auf beiden Seiten", äußert er und beklagt die nachlassende Alltagstauglichkeit der Gesetze: „Die alten gesetzlichen Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches BGB von 1896 sind verständlicher und gerechter als die Neuregelungen der vergangenen Jahre." Hartmann kritisiert auch, dass der Gesetzgeber alles gesetzlich regeln wolle: „Das wird weder dem Leben gerecht, dass viel zu vielschichtig ist, noch schafft es immer Gerechtigkeit."

Unter Top 8 in Hessen

Ehrenamtlich engagiert sich Hartmann unter anderem als Landesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Hessen. „Das ist eine Schnittstelle zwischen der Gesetzesentwicklung und Gesetzesumsetzung. Hier kommen Politik und Recht wieder zusammen."